

Eine Halbzeit reicht nicht zum siegen.

Mit einer etwas angeschlagenen ersten Mannschaften führen unsere Recken zu den bekannten Mannen vom SV München Laim.

Jedem war klar, dass endlich Punkte her mussten auch wenn das Spiel sicher ein harter Fight werden würde. Die Laimer konnten an diesem Tag aufgrund diverser Verletzungen auch nicht ihre Topbesetzung aufs Spielfeld schicken und somit waren die Vorzeichen eigentlich nicht die schlechtesten, waren die Spiele in der Vergangenheit doch immer ziemlich knappe Kisten. So startete man, nach der Ansprache des Brannenburg Trainerduo's motiviert in die erste Halbzeit und konnte auch sogleich das erste Tor erzielen. Die Laimer Abwehr hatte ungewöhnlich große Probleme, das Brannenburg Angriffsspiel zu unterbinden und gab den beiden Offiziellen somit keine andere Möglichkeit ein ums andere Mal auf den Sieben Meter Punkt zu deuten. In der Abwehr hatten unsere Mannen jedoch noch einige Abspracheschwierigkeiten, sodass es Ihnen nicht möglich war einen nennenswerten Vorsprung zu erzielen. Nach einigen Fehlwürfen im Angriff und Unkonzentriertheiten in der Abwehr konnten die Münchner Gastgeber beim Stand von 9:9 das erste Mal ausgleichen. Ab diesem Zeitpunkt startete ein offener Schlagabtausch, bei dem sich keine der Mannschaften absetzen konnte und somit wurden die Mannschaften bei einem spannenden 16:16 in die Halbzeit verabschiedet. Die zahlreichen Zuschauer erwarteten sinngemäß eine noch spannendere zweite Halbzeit, doch was sich Ihnen dann bot war das genaue Gegenteil. Die Brannenburg Mannschaft kam wie ausgewechselt zur zweiten Halbzeit aus der Kabine. Zahlreiche vermeidbare technische Fehler im Angriff, ein unmotiviertes Rückzugsverhalten und eine inkonsequente Abwehr ohne Absprache hatten zur Folge dass Laim bis Mitte der zweiten Hälfte auf ein komfortables 32:22 erhöhen konnte. Sven, der im Tor in der ersten Halbzeit eine tolle Leistung geboten hatte konnte nur noch zusehen, wie ein Konter dem nächsten folgte. Somit beendete der lang ersehnte Schlusspfiff eine grauenhafte zweite Halbzeit beim Stand von 26:35. Leider füllte sich das Lazarett des TSV bei dieser Partie weiter. Es bleibt zu hoffen, dass die Verletzungsmisere bald ein Ende hat.

Für Brannenburg am Start: Beilhack und Hermann im Tor; Beier; Sander (8/2); Niebler (6); Kaffl (3); Hammer (1); Schirmer; Messerschmidt (1); Aicher (2); Astner (5/2)